



öffentlich

**Betreff:**

Tempo 30 auf der Karl-Liebknecht-Straße in Babelsberg

**Einreicher:** Fraktion der Freien Demokraten

Erstellungsdatum 27.08.2019

Eingang 502: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
11.09.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, wohlwollend zu prüfen, inwieweit die Höchstgeschwindigkeit des nördlichen Straßenabschnitts der Karl-Liebknecht-Straße in Babelsberg auf Tempo 30 reduziert werden kann.

Über das Prüfergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung bis Ende des Jahres 2019 zu unterrichten.

gez. Björn Teuteberg  
Fraktionsvorsitzender

gez. Sabine Becker  
Fraktionsvorsitzende

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Ziel des Antrages ist es, die Verkehrssicherheit in Babelsberg zu erhöhen.

Auf der Karl-Liebknecht-Straße gilt auf dem längsten Straßenabschnitt Tempo 30. Im nördlichen Teil der Straße, u.a. im Bereich des Karl-Liebknecht-Stadions, gibt es allerdings noch keine besonders ausgewiesene Geschwindigkeitsbeschränkung.

Gerade vor bzw. in der Nähe des Stadionareals, welches nicht nur für die Austragung von Fußballspielen der Erwachsenenmannschaften genutzt wird, ist jedoch eine Geschwindigkeitsreduzierung – wie sie bereits auf dem übrigen Teil der Karl-Liebknecht-Straße existiert – sinnvoll. Insbesondere in dem entsprechenden Abschnitt der Karl-Liebknecht-Straße sind häufig Fußgänger, u.a. auch Kinder, anzutreffen, die z.T. auch Seiteneingänge des Fußballstadions, z.B. für Trainingszwecke, nutzen und teilweise aus dem Stadionareal auf die Straße rennen.